



Mit viel Engagement und Herzblut hat Barbara Theisen ein Projekt entwickelt, in das sie möglichst viele Worpsweder einbinden möchte. doh

## Ein „Kleiner Tag“ für Jung und Alt

Viele Menschen sollen am Musical mitarbeiten

Worpswede. Kunst und Kultur für alle und vor allem von allen, das möchte der frisch gegründete Verein Kukuk e. V. (wir berichten), dessen Geschäftsführerin Barbara Theisen ist. Ziel des Vereins ist es, in einem kulturellen Projekt möglichst viele Menschen zu vereinen und ein „Wir-Gefühl“ zu entwickeln.

Jetzt stellt Barbara Theisen ihr Konzept für ein erstes Projekt vor, das sie in den vergangenen Wochen bereits mit viel Engagement entwickelt und vorbereitet hat. Geplant ist, mit vielen Menschen das Musical „Der kleine Tag“ zu aufzuführen, wobei es sich hier um eine Fassung handelt, die besonders auf Worpswede und den Landkreis abgestimmt werden soll.

In dem Musical wird die Geschichte des „kleinen Tages“ erzählt, der wie alle zukünftigen Tage hinter den Sternen lebt und sehnlich seinen Besuch auf der Erde erwartet. Am 23. April erlebt er nun seinen Tag und kehrt glücklich ins Lichtreich zurück. Doch mit seinen Erzählungen wird er von den anderen Tagen nur verspottet. Ein Jahr später zeigt sich, dass sein Tag ein Nationalfeiertag geworden ist, da er der friedlichste aller Zeiten war. „Das Musical behandelt einfachen Themen wie die Einmaligkeit und Wichtigkeit eines jeden Einzelnen, sowie die Suche nach seinem Platz in der Gesellschaft“, erklärt Barbara Theisen.

Ihre Idee ist nun, dass in der Rahmenhandlung dieses Musicals möglichst viele Menschen auch spartenübergreifend eingebunden werden und einen Platz finden. Während das Lichtreich von Chören und Tänzern gestaltet wird, sollen die Erlebnisse des kleinen Tages von verschiedensten Gruppen und Vereinen gestaltet werden. Dazu sind alle aufgerufen, einen Beitrag zu leisten, ob es die Samba-Gruppe der Feuerwehr, die Landfrauen oder der Tennisverein ist, alle haben die Möglichkeit, sich in dem Stück zu präsentieren. Zudem soll es eine Medienwerkstatt geben, die Ereignisse wie das Mit-Singen an der Käseglöcke oder Aalbesuche aufnimmt und als Filmbetrag einträgt.

Das Projekt ist über einen Zeitraum von 14 Monaten angelegt. In dieser Zeit finden Workshops, offene Ateliers, und Werkstatttätigkeiten in Kunst- und Bildungspartnern statt. Zusammengeführt werden die einzelnen Teile dann unter der Regie von Barbara Theisen. Jeder hat hier die Chance, das kulturelle Leben aktiv mitzugestalten. „Auch die Menschen, die nicht auf der Bühne stehen wollen, können ihre Begabungen und Fähigkeiten einsetzen, etwa in den Werkstätten oder der Kostümschneiderei“, erklärt die kreative und engagierte Kulturhelferin ihr neues Projekt. Damit habe jeder die Möglichkeit, das kulturelle Leben in der Gemeinde mitzugestalten. Die Grundidee bei diesem Konzept, ist, dass hier Menschen aus verschiedenen Lebensereichen und Altersgruppen Kontakte knüpfen, sich kennen lernen und gemeinsam etwas verwirklichen. Gerade diese Verknüpfung von Jung und Alt liegt ihr besonders am Herzen, so Barbara Theisen. Sie freut sich, dass sie als Kooperationspartner bereits das SOS-Kinderdorf und die Music Hall gewinnen konnte. Doch ohne Sponsoren ist auch dieses Projekt nicht möglich. Einige sind schon gefunden, doch ist noch weitere Unterstützung notwendig. Wer sich für das Projekt interessiert, daran teilnehmen oder es unterstützen möchte, kann sich an Barbara Theisen (04792/4610) wenden.